**Kollegiale Hospitation**

**Möglicher Leitfaden für das VORGESPRÄCH**

**Im Vorfeld für günstige Rahmenbedingungen sorgen (störungsfreier Raum, Material für Visualisierungen,…)**

**Der/die Unterrichtsakteur/in der zuletzt durchgeführten Kollegialen Hospitation hat die Gelegenheit, seine/ihre zwischenzeitlich gemachten Handlungserfahrungen darzustellen.**

1. **Festlegung des Zeitrahmens für die Durchführung des Gesprächs und Versicherung der absoluten Vertraulichkeit**

2. **Anliegen der/des Unterrichtenden ermitteln** *Mögliche Impulsfragen*

Was beschäftigt dich auch über die konkrete Unterrichtszeit hinaus?

Wie heißt die Herausforderung / das Problem?

Was macht dich unzufrieden? Was stört dich?

Was möchtest du besser machen?

***Hierbei ist es bedeutend, über diese Fähigkeiten zu verfügen:***

*aktiv zuzuhören*

*nachzufragen*

*zusammenzufassen*

*empathisch mitzugehen*

3. **Anliegen formulieren** *Ein Thema, das mich beschäftigt, wird zu einem Anliegen, wenn es mich persönlich berührt und wenn ich es mit einer Fragestellung verbinde.*

***Kriterien für ein gut formuliertes Anliegen:***

*es ist eine offene Frage enthalten*

*das Wort „ich“ kommt vor*

*das Anliegen ist positiv und eindeutig formuliert* Formulierungsbeispiel: *… Was kann ich tun, damit…*

4. **Blick auf bisherige Lösungsversuche** / Zu welchen Ergebnissen haben diese geführt?

5. **Gemeinsam mögliche Lösungsideen entwickeln**

6. **Beobachtungsschwerpunkt(e) und entsprechende Beobachtungskriterien und Form der Beobachtung festlegen**

7. **Vereinbarungen treffen:** Ort / Zeit der Unterrichtsbeobachtung und des Reflexionsgesprächs

**Leitfaden in Anlehnung an:**

H. Muster-Wäbs / E. Spethmann: KUR – Kollegiale Unterrichtsreflexion – Ein Manual für Kolleginnen und Kollegen, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Hamburg

Stand: 22.06.2023